

# Tu felix Australia: Panikmache zahlt sich nicht mehr aus: Klimaalarmist John Church wird von der australischen Regierung gekündigt

geschrieben von WebAdmin | 21. Mai 2016

Angesichts dieses unerträglichen Klimaalarmismus hat die australische Regierung nun die Reißleine gezogen. Während sich Church auf einem Forschungsschiff auf halber Strecke zwischen der Antarktis und Neuseeland befand, wurde er von der australischen Forschungsbehörde CSIRO kurzerhand darüber unterrichtet, dass er "verzichtbar" sei, er seine Stelle verlieren wird. Ein überfälliges Zeichen dafür, dass ungebremsster Klimaalarm nicht mehr länger tolerierbar ist. Die Gesellschaft hat Anspruch auf ausgewogene Wissenschaft. Für extreme, aktivistische Ansichten darf es keinen Platz mehr geben. Der Sydney Morning Herald berichtete am 14. Mai 2016:

## ***Global sea-level expert John Church made to walk the plank by CSIRO***

*For John Church, a leading authority on sea-level rise caused by global warming, there was much that was fitting – and yet callous – about being sacked at sea. The veteran scientist was well into one of dozens of research voyages he had taken since joining CSIRO as a post doctoral student in 1979. His vessel, the RV Investigator, was midway between Antarctica and New Zealand and steaming north on the 170 degree longitude when he received Thursday's call to tell him he was "potentially redundant".*

Weiterlesen im Sydney Morning Herald

Die Trennung von Church ist Teil einer großen Entschlankungskur, in deren Zuge hunderte von Stellen aus den Klimawissenschaften in andere hochrelevante Forschungszweige überwechseln. In Deutschland sind wir noch weit von diesem Punkt entfernt. Im Gegenteil. Das staatlich geförderte und klimaaktivistisch angehauchte IASS-Institut Potsdam sucht derzeit per Stellenanzeige auf [stepstone.de](http://stepstone.de) einen Wissenschaftlichen Mitarbeiter:

*Das Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS) in Potsdam ist eine vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und vom Land Brandenburg geförderte Einrichtung und **widmet sich in einer ganzheitlichen Form transdisziplinär und international der Erforschung des Klimawandels, der Komponenten des Erdsystems und der Nachhaltigkeit.** Weitere Informationen unter: [www.iass-potsdam.de](http://www.iass-potsdam.de).*

*Das IASS sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n*

***Wissenschaftliche/n Referentin/Referenten  
der Direktorin Prof. Dr. Patrizia Nanz***

**Aufgabengebiet:**

- *Strategische Unterstützung und Beratung der wissenschaftlichen Direktorin in deren Funktion als Mitglied des Vorstandes sowie bei deren sämtlichen wissenschaftlichen und forschungspolitischen Aufgaben und Tätigkeitsfeldern*
- *Strategisches, konzeptionelles und inhaltliches Erarbeiten von Kommunikations- und Dialogkonzepten zwischen Vorstand und Mitarbeiterschaft, einschließlich der Mitwirkung an interner Teamentwicklung und an der Optimierung von internen Kommunikationsabläufen*
- *Strategische, konzeptionelle und inhaltliche Entwicklung von Konzepten zur Stärkung und Weiterentwicklung der Kontaktpflege zwischen dem Vorstand und externen Partnern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft*
- *Konzeptionelle und inhaltliche Entwicklung von Umsetzungsstrategien der Ergebnisse der Nachhaltigkeitsforschung an den Schnittstellen zu Politik, Wirtschaft und Nichtregierungsorganisationen*
- *Mitwirkung an der Umsetzung transdisziplinärer co-kreativer Veranstaltungen mit Stakeholdern*

**Einstellungsvoraussetzungen:**

- *Universitärer Hochschulabschluss, (bevorzugt) abgeschlossene Promotion*

**Anforderungen:**

- *Einschlägige Kenntnis der interdisziplinären Forschung, insbesondere in den Bereichen Politikwissenschaft, Partizipationsforschung und politische Theorie*
- *Vertrautheit mit den Zielen und Methoden der Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung*
- *Langjährige Berufserfahrung in nationalen und internationalen Forschungsprojekten im Kontext der Nachhaltigkeitsforschung*
- *Erfahrung in der Konzeption und Moderation von Bürger- und Stakeholderdialogen*
- *Fähigkeit, sich in einem internationalen Umfeld zu bewegen; Englisch als Arbeitssprache*
- *Exzellente kommunikative Fähigkeiten*

- *Fähigkeit zu eigenständigem und selbststrukturiertem Arbeiten, Belastbarkeit*
- *Bereitschaft zu Dienstreisen*

**Wir bieten Ihnen** ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem jungen, interdisziplinären Team und ein attraktives, internationales Arbeitsumfeld mit gutem Arbeitsklima.

Weiterlesen auf [stepstone.de](http://stepstone.de).

Bei der Erwähnung von *“...mit gutem Arbeitsklima”* muss man schon etwas schmunzeln, wenn das Hauptziel der Stelle ist, das Klima möglichst schlecht aussehen zu lassen.

Übernommen von Die kalte Sonne hier